

E 08. Nov. 2005

Reg. Nr. 01.26.840

GEKO Nr. 05.599 IX

Konto Nr.

Visum

Stefan Schmid  
Mitglied des Stadtparlaments  
Herisauerstr. 54a, 9200 Gossau

Gossau, 1. November 2005

Stadtkanzlei  
Rathaus  
9200 Gossau

## Einfache Anfrage

### Hätte früher gehandelt werden müssen?

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident  
Sehr geehrte Stadträtin und Stadträte

Am 12. Oktober hat ein 52jähriger Mann an der Lerchenstrasse zwei Frauen mit einer Waffe erschossen. Wie der Presse zu entnehmen war, sei der Täter seit längerer Zeit in psychischer Behandlung. Die Anwohnerschaft habe sich angeblich vor diesem Mann gefürchtet.

In diesem Zusammenhang stelle ich folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Wusste die Stadtverwaltung, respektive das Sozialamt, dass sich die Nachbarschaft vor dem mutmasslichen Täter gefürchtet hat?
2. Wenn ja, was wurde unternommen?
3. Wenn nein, an wen hätte sich die Anwohnerschaft bei einer Bedrohung wenden sollen? Welche Institution ist für solche Fälle zuständig? Was hätte in diesem konkreten Fall nachhaltig unternommen werden können?
4. Wie arbeiten die Polizei und das Sozialamt bei sozial auffälligen Personen im Falle einer Anzeige zusammen?
5. Was hat der Stadtrat respektive das Sozialamt nach dieser Tat zur Klärung des Sachverhalts unternommen und welche Schlüsse wurden gezogen?
6. Welche Massnahmen werden ergriffen, um in Zukunft präventiv vorbildlich zu wirken und solche Fälle möglichst zu verhindern.

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen.

Mit freundlichen Grüssen

  
Stefan Schmid